Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne Lieder

Das Erste

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1402920

Visual Library

Drei schöne Lieder.

1. Ein Dörfchen ist nicht weit.
2. Kommt, ihr Weiber, stehet still.
3. Ach ich fühl es ist verschwunden.

Das Erste.

1. Ein Dörfchen ist nicht weit von hier,
Da zogen wir jüngst in's Quartier, la, la, la.
Da zogen wir jüngst in's Quartier.
Ein Trupp schöner Reuter, was geschehen ist weiter,
Erzähl ich, erzähl ich euch heute wohl hier, la, la, la.

2. Nicht weit von dem Dörfchen da fließet,
Ein Bach der das Mühlrad begießt, la, la, la.
Ein Bach, der ꝛc.
Dem Müller sein Madel, So rund wie ein Radel,
So rund, so rund, schön Röschen genannt, la, la, la.

3. Als alles zur Ruh war gebracht,
Schlich sich der Soldat auf die Nacht, la, la, la.
Schlich sich der Soldat ꝛc.
Ganz leise in der Stille, Wohl hin zu der Mühle,
Ans Fenster, ans Fenster, zu Röschens Gemach la, la, la.

4. Komm in mein Fenster herein,
Da sind wir beisammen allein, la, la, la,
Da sind wir ꝛc.
Da wollen wir uns küssen, Das soll niemand wissen.

Landesbibliothek Oldenburg

an, mein Geld
, die sind all,
nicht mehr zah-
Teufel an, hei,
i, die, hei, da.

d Hof, dahin
nein Sohn, du
ommen, scheer
du nicht mehr

mehr als ihren
mir kein Ge-
bin der unge-
m Spott und

mehr, als ein
die Kreuz und
unter das zer-
giment, hei, ꝛc.

erin, sie will
Kindelein, das
ich auch Vater
, hei, ꝛc.

schlecht, ist gar
mir all' mein
Einen alten
ch ein großes

ist nichts mehr
Mordgewehr,
er die Husaren
h blühn, hei, ꝛc.

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesbibliothek Oldenburg